



Talk und Musik: Beim musikalischen Abend der Abiturklassen gab's im Gymnasium Fallersleben auch den wahrscheinlich letzten Auftritt von „Into Ashes“ (rechts).

FOTOS (2): BURKHARD HEUER

„GyFa Goes Music“: Neue Aula erhielt kulturelle Feuertaufe

Gymnasium Fallersleben: Musikalischer Abend der Abiturklassen – Wohl letzter Auftritt von „Into Ashes“

VON BURKHARD HEUER

FALLERSLEBEN. Es ist eine schöne Gepflogenheit im Gymnasium Fallersleben: Bereits zum sechsten Mal verabschiedeten sich die Abiturklassen von ihren Mitschülern mit einem musikalischen Abend unter dem Motto „GyFa Goes Music“. Gleichzeitig erfuhr damit am Donnerstag die neugestaltete Aula des Gymnasiums ihre kulturelle Feuertaufe.

„Es ist die erste größere Veranstaltung dieser Art, die

nach der rund zweieinhalbjährigen Umbauphase in der neuen Aula durchgeführt wird“, so Studiendirektor Wilfried Nehls.

Leider waren nicht alle der 400 Plätze besetzt, doch der Begeisterung der jungen Akteure tat dies keinen Abbruch. Dem Team um die Organisatoren Jerome Atze (19), Fabian Geistert (19/beide Moderation) sowie Martin Bühmann (18/Technik) war nicht anzumerken, dass die Vorbereitungen unter gewissem Druck gemeistert werden mussten.

„Nahezu alle Helfer steigen schon am kommenden Montag in die Abiturprüfungen ein“, sagte Bühmann. Trotzdem haben viele Mitschüler

geholfen. So wurden Leckereien wie Muffins und Brownies gebacken oder Getränke geordert. Das musikalische Programm wurde von Schüle-

rinnen und Schülern verschiedener Altersgruppen so unterhaltsam gestaltet, dass die 180 Minuten mit Musik und Talk wie im Fluge vergingen.

Obwohl krankheitsbedingt bis zur letzten Minute improvisiert werden musste, hatten die rund 300 Besucher Spaß an den poppigen Interpretationen bekannter Hits, eigenen Kompositionen und einer besonderen Präsentation von Lukas Milbrandt, der per Laptop das Entstehen

elektronischer Musik verdeutlichte. Ihren wohl letzten Auftritt hatte die Schulband „Into Ashes“. Frontmann Felix Pletke (18): „Zwei von uns haben bereits Abitur, zwei starten ihre Prüfungen.“

Noch etwas Schulzeit hängt Studiendirektor Nehls an. „Ich habe um eineinhalb Jahre verlängert“, sagte der 66-jährige schmunzelnd. Er dankte allen Mitwirkenden für ihr Engagement und sprach die Hoffnung aus, dass auch in 2019 das „GyFa“ wieder zur „Music“ einlade.

